

DEUTSCHE GÜTEGEMEINSCHAFT MÖBEL E.V.



## Presse-Information

Nachhaltig einrichten, gesund und zeitgemäß wohnen:

### **Massivholzmöbel sind das Nonplusultra**

**Fürth. Eine qualitätsgeprüfte Wohnungseinrichtung kann spürbar positiven Einfluss auf das menschliche Wohlbefinden ausüben, so die Deutsche Gütegemeinschaft Möbel (DGM). In unabhängigen Prüflaboren werden die Möbel der rund 115 DGM-Mitgliedsunternehmen genau unter die Lupe genommen und auf Gesundheit, Sicherheit, Stabilität, Langlebigkeit und Umweltverträglichkeit hin untersucht – doch damit noch nicht genug: „Über die allgemein und nachweislich hohe Qualität der Möbel unserer Mitglieder hinaus, besitzen gerade auch solche aus massivem Holz weitere für den Menschen wertvolle Eigenschaften. Diese sind seit Jahrhunderten mit dem natürlichen Werkstoff verbunden und mitunter heute wichtiger denn je“, so DGM-Geschäftsführer Jochen Winning.**

Massivholz ist wieder in Mode und das aus guten Gründen. Neben seiner langfristigen Robustheit sowie einer edlen optischen und haptischen Anmutung in allen Bereichen des Zuhauses punktet der Werkstoff mit besonderer Gesundheitsverträglichkeit, Nachhaltigkeit und Einzigartigkeit. Seit nunmehr 300 Jahren wird in deutschen Wäldern nur so viel Holz geerntet wie auch nachwächst. Dieses Prinzip der nachhaltigen Forstwirtschaft sichert das Fortbestehen des Ökosystems Wald und somit dessen existenziellen Nutzen für heutige und zukünftige Generationen. Seit diesem Jahr hat die DGM außerdem einen Klimapakt für die Möbelindustrie geschlossen, im Zuge dessen über die Nachhaltigkeit des natürlichen Werkstoffes hinaus auch die Nachhaltigkeit der Produktion in den teilnehmenden Herstellerbetrieben verbessert werden soll. „Damit möchten wir ein gemeinsames Zeichen gegen den Klimawandel setzen“, erklärt Winning.

## **Massivholzmöbel sind klimaregulierend und wohngesund**

Direkten positiven Einfluss auf das Klima besitzen auch die qualitätsgeprüften Massivholzmöbel der DGM-Mitglieder, denn sie binden langfristig klimaschädlichen Kohlenstoff. Dank ihrer Fähigkeit zur Hygroskopie verbessern sie zudem das Innenraumklima – ganz zum Wohl der Besitzer von hochwertigen Möbeln sowie deren Gästen. Das Holz nimmt überschüssige Feuchtigkeit aus der Raumluft auf und gibt diese bei trockener Umgebungsluft wieder ab. Diese klimaregulierende Funktion erfüllen massive Schränke, Betten, Tische & Co. umso besser, je offenerporiger sie sind, das heißt je weniger die Oberfläche versiegelt ist. Weitere positive Auswirkungen des Massivholzes: Es ist antistatisch und zieht somit keinen Staub an; im Holz enthaltene ätherische Öle können zum Abbau von Umweltstress sowie zur Senkung von Puls und Blutdruck beitragen; bereits im unbehandelten Zustand besitzt Massivholz außerdem eine antibakterielle Wirkung.

## **Natürliche Einzigartigkeit – nicht nur für Nostalgiker und Naturliebhaber**

Ein weiteres schlagendes Argument für Massivholzmöbel ist ihre natürliche Einzigartigkeit: So wie der Mensch und jeder einzelne Baum, ist auch jedes Möbelstück ein Unikat. Die visuelle und haptische Heterogenität der Oberfläche mit Ästen und Verwachsungen wird per se als „warm“ empfunden. Leichte Farbveränderungen und winzige Haarrisse, die im Laufe der Jahre auftreten können, sind kein Qualitätsdefizit, sondern vielmehr ein Echtheitsmerkmal des Holzes – schließlich stehen sie selbst bei jahrzehntealten Erbstücken für die Authentizität und Langlebigkeit von hochwertigen Massivholzmöbeln.

„In unserer heutigen Gesellschaft, in der das Gesundheits- und Umweltbewusstsein sehr stark ausgeprägt und der Megatrend der Individualisierung geradezu omnipräsent ist, sind hochwertige Massivholzmöbel eine zeitgemäße und beliebte Wohnungseinrichtung, nicht nur für Nostalgiker und Naturliebhaber“, fasst Möbelexperte Winning zusammen. Um darüber hinaus dem Wunsch der Menschen nach weiteren Qualitätsmerkmalen wie Sicherheit und Stabilität Sorge zu tragen, kennzeichne die DGM die qualitätsgeprüften Möbel ihrer Mitgliedsunternehmen mit dem RAL-Gütezeichen „Goldenes M“. Endverbraucher sollten bei der Suche nach einem neuen Möbelstück darauf achten. DGM/FT



Weitere Informationen gibt es unter [www.dgm-moebel.de](http://www.dgm-moebel.de)

6. Juni 2016

Pressekontakt: Verband der Deutschen Möbelindustrie, Tel. 0 22 24 / 93 77 - 0